

Am Freitag, den 19. Juni reiste unser Team bestehend aus Enie, Kiara, Clara, René, Patryk, Carlos, Emilian und Jonah zum Waldhof Finsterbergen. Dort sollte das „Natur erleben“ Wochenende der Thüringer Taekwondo Jugend stattfinden.

Ebenfalls vor Ort waren noch 4 Sportfreund/innen vom ASC Ronneburg. Leider keine sehr große Beteiligung der Thüringer Vereine, aber wie sich herausstellen sollte, ist es auch mit einer kleineren Gruppe schön. Nach der Aufteilung der Zimmer und deren Bezug, erfolgte die Einweisung in die Gegebenheiten des Objektes sowie die Vorstellung des Programms für das Wochenende. Bevor es zum Abendbrot ging, hatten Kathrin und Maik (Waldhof-Team) noch ein paar kleine Spiele für uns vorbereitet.

Nach dem Essen ging es zur Kletterwand. Zunächst wurden die Sicherheitsregeln und Kommandos am Berg besprochen sowie der wichtige „Doppelachter-Knoten“ geübt. Danach sollten sich Teams zu je 4 Personen finden, um dann das Sichern der Kletternden zu üben. Zunächst noch am Boden, dann an der Kletterwand. Besonders Augenmerk wurde hierbei auf die Kommandos gelegt, denn diese sind immens wichtig, ein Missverständnis hier kann folgenschwer sein. Nach einigem Üben lief es schon sehr gut. Die Teilnehmenden waren mit viel Engagement bei der Sache, so dass die Zeit sehr schnell verging. Es hatten nun alle das Gefühl für das Klettern bekommen, schließlich war es für die Mehrheit eine neue Erfahrung. Für den nächsten Tag war der sogenannte „Felstag“ geplant.

Am Samstagmorgen mussten wir uns nach dem Frühstück noch ein wenig gedulden, da ein Regenschauer eingesetzt hatte. Dann endlich konnten wir starten. Mit den Autos ging es nach Bad Tabarz zum Wanderparkplatz Masseurhütte. Doch bevor geklettert werden konnte, musste die Gruppe noch per GPS-Gerät die Umgebung erkunden und Aufgaben erfüllen. In der Zwischenzeit bereiteten Kathrin und Maik an den Felsen alles für das Klettern vor. Per GPS dann am richtigen Ort angekommen, wurde die Ausrüstung (Klettergurt, Helm und Kletterschuhe) angelegt. Los ging es

**„Natur erleben“ Wochenende
der
Thüringer Taekwondo Jugend
vom 19. – 21. Juni 2026
im Waldhof Finsterbergen**

zunächst mit dem Abseilen, um den Teilnehmenden die Angst vor der Höhe zu nehmen und Vertrauen in die Ausrüstung zu geben. Maik erklärte noch einmal alles

ausführlich und dann wurde in den Gruppen zuerst an einem leichten Abhang geübt. Danach durfte an zwei Stellen vom Felsen abgeseilt werden. Die bereits im letzten Jahr dabei waren, hatten die notwendige Sicherheit, um das recht zügig zu erledigen.

Nach diesem noch nicht so anstrengenden Teil war Mittagspause angesagt. Die von allen selbst vorbereiten Lunchboxen sorgten für die notwendige Stärkung. Dann wechselten wir zum Kletterfelsen. Da



wir drei Gruppen waren, hatten Kathrin und Maik auch 3 Routen vorbereitet. Trotz der nun strahlenden Sonne war der Felsen an manchen Stellen noch recht glatt. Erfreulicherweise hatte niemand der Teilnehmend Angst am Felsen. Jede/r versuchte, die entsprechende Route bis zum höchsten Punkt zu schaffen. Die Routen hatten verschiedene Schwierigkeitsgrade. Die Route mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad schafften immerhin 4 der Teilnehmenden. Die anderen Routen wurden nahezu von allen bewältigt. Kurz nach 18 Uhr waren wir zurück im Waldhof und haben das Abendessen vom Grill genießen können.

Am Sonntag sollte es nicht weniger anstrengend werden. Geplant war eine GPS-Tour in der Umgebung von Finsterbergen, und zwar in der „Sport-Variante“. Aufgeteilt in wurde diesmal in 4 Gruppen. Jede Gruppe erhielt ein GPS-Gerät und eine Karte mit den entsprechenden GPS-Anlaufstellen, für die es unterschiedliche Punktzahlen gab. Maik erklärte den Teilnehmenden alles ausführlich und dann hatte jedes Team 5 Minuten Zeit, sich einen Namen zu geben und die Strecke zu planen. Dass auf der Karte keine Entfernungsangaben vorhanden waren und man sich so auch arg verschätzen konnte, sollten einige im Anschluss noch feststellen. Es gab 2 Stunden Zeit, die gewählte Strecke zu bewältigen und die entsprechenden Wegpunkte abzulaufen.



Erstaunlicherweise hatten alle Teams unterschiedliche Routen gewählt, so dass man sich in den 2h nur ganz selten „über den Weg“ lief. Spannend war dabei auch, dass die, auf der Karte als kleine Wege eingezeichneten Strecken, mitunter recht zugewachsen waren und so teils verfehlt wurden. Da das GPS-Gerät die Richtungen vorgab, ging es auch schon mal mitten durch den Wald oder quer über Wiesen. Es mussten vorher gewählte Routen aufgrund der immer knapper werdenden Zeit angepasst, also verkürzt werden, da es trotz zwischenzeitlichem Joggen zeitlich nicht mehr zu passen drohte. Letztendlich schaffte es kein Team innerhalb der 2h zu bleiben. Ein Team (Elke, Emilian und Jonah) lag jedoch nur 2 Minuten darüber, das nächste Team (Enie, Kiara und Clara) 4 Minuten, es folgten 7 Minuten Überschreitung (Team René, Patryk und Carlos) und das letzte Team (Angelina, Valeria und Luca) kam mit 30 Minuten Verspätung an. Nach der Anstrengung machten erst einmal alle frisch und dann ging es zum Essen.



Im Anschluss erfolgte durch Maik noch die Auswertung. Den 3. Und den 2. Platz trennten nur 2 Punkte, wobei das zweitplatzierte Team (Enie, Kiara und Clara) ca. 11 km Laufstrecke bewältigt und 29 Punkte gesammelt hatten. Den 1. Platz belegte das Team „Magenta“ (René, Patryk und Carlos) mit 45 Punkten, einer Laufstrecke von 12,4 km sowie dem abwechslungsreichsten Höhenprofil. Dieser kleine GPS „Wettkampf“ war eine neue Erfahrung und hat allen Teilnehmenden trotz sommerlicher Temperaturen sehr viel Spaß gemacht.

Nun wurden noch die Zimmer beräumt und dann ging es leider schon wieder auf den Heimweg. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass man an dem Wochenende viel gelernt, aber auch viel Spaß gehabt hat. Eine Wiederholung eines solchen oder ähnlichen Events wurde ausdrücklich gewünscht.

Taekwondo Team Weida

